

## Antrag auf Zulassung zur Prüfung gemäß Ausbilder- Eignungsverordnung

### 1. Personalien

.....  
Vorname

.....  
Name

.....  
Geschlecht

.....  
Geburtsdatum

.....  
Geburtsort

.....  
Straße und Hausnummer

.....  
PLZ & Wohnort & Landkreis

.....  
Telefon mit Vorwahl

.....  
E-Mail

### 2. Abgeschlossene Berufsausbildung

.....  
Berufsabschluss

.....  
abgelegt am

.....  
in

### 3. Berufliche Qualifikation

.....  
Bezeichnung

.....  
abgelegt am

.....  
abgelegt in

.....  
Bezeichnung

.....  
abgelegt am

.....  
abgelegt in

### 4. gegenwärtige Arbeitsstätte

.....  
Name, Betrieb

.....  
Straße und Hausnummer

.....  
PLZ & Wohnort & Landkreis

Die Daten werden bei der zuständigen Stelle gespeichert. Die Datenerhebung erfolgt auf Grund der §§ 46, 80, 81 BBiG sowie der §§ 4 und 5 BerBiFG.

1) Es gilt das Datum des Posteinganges an den Arbeitstagen der Anmeldebehörde.

2) Zutreffendes bitte ankreuzen!

Stand: 05.07.2022

## 5. Berufspraxis

Berufspraxis

von/bis

Betrieb

## 6. Teilnahme an Vorbereitungsmaßnahmen zur Ausbilder-Eignungsprüfung

.....  
Bildungseinrichtung

.....  
in der Zeit von

.....  
bis

## 7. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Tabellarischer Lebenslauf mit beruflichem Werdegang (im Original und mit Unterschrift).
- Beglaubigte Zeugniskopie über die bestandene Abschlussprüfung an einer deutschen Fach- oder Hochschule beziehungsweise Universität im Bereich der Land- beziehungsweise Hauswirtschaft.  
oder
- Erklärung der Absicht, sich einer Prüfung zur Erlangung der fachlichen Eignung im Bereich der Land- beziehungsweise Hauswirtschaft zu unterziehen.
- Studenten: Immatrikulationsbescheinigung im Original oder als beglaubigte Kopie.

## 8. Erklärung:

- Ich erkläre, dass ich an der beantragten Prüfung noch nicht teilgenommen habe<sup>2)</sup>.
- Ich habe an der beantragten Prüfung bereits am .....  
in ..... mit / ohne Erfolg teilgenommen.<sup>2)</sup>  
(Wenn ja, bitte Zeugniskopie oder Kopie des Bescheides über die Prüfung beifügen.)

Ich versichere, dass die oben gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben, auch auf den Anlagen, zum Ausschluss von der Fortbildungsprüfung beziehungsweise unter Umständen auch zur nachträglichen Aberkennung der Fortbildungsprüfung führen können.

**Nur vollständig eingereichte Anmeldeunterlagen können bearbeitet werden!**

....., den .....  
Ort Datum

.....  
Unterschrift des Antragstellers (Vor- und Nachname)

Mit der Anmeldung zur Prüfung entsteht eine Gebührenforderung, die vom Antragsteller zu tragen ist.

Der **Gebührenbescheid** ergeht an  meine Privatadresse<sup>2)</sup>  
 den Betrieb (**Nur mit Bescheinigung vom Betrieb gültig!**)<sup>2)</sup>

**Wird die Bescheinigung des Betriebes zur Gebührenübernahme erst nach der Zulassung zur Prüfung in der Zuständigen Stelle vorgelegt, werden zusätzliche Verwaltungsgebühren fällig.**